

# Aufbau- und Inbetriebnahme-Anleitung

## E-Bike Ladestation

### Gültig für folgende Produktvarianten:

#### 2663-0104XX-0461414

E-Bike-Station aus 1 Modul mit insgesamt  
4 Lade-Fächern, mit 2 Steckdosen pro Fach



#### 2663-0204XX-0861414

E-Bike-Station aus 2 Modulen mit insgesamt  
8 Lade-Fächern, mit 2 Steckdosen pro Fach



#### 2663-0304XX-1261414

E-Bike-Station aus 3 Modulen mit insgesamt  
12 Lade-Fächern, mit 2 Steckdosen pro Fach



#### 2663-0404XX-1661414

E-Bike-Station aus 4 Modulen mit insgesamt  
16 Lade-Fächern, mit 2 Steckdosen pro Fach



- XX in der Artikelnummer steht für die Farbvariante Korpus/Türen
- Optional jeweils mit LED-Beleuchtung im Dach
- Es stehen nachfolgende **Schließsysteme** für die Fachtüren zur Auswahl:
  - Zylinderschloss mit 2 Schlüsseln
  - Münzpfandschloss
  - Pin-Code Schloss, batteriebetrieben
  - RFID Schloss, batteriebetrieben
  - Verkabeltes Schließsystem zur Bedienung per QR-Code und Smartphone



## Inhalt:

1. Verwendungszweck und bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4
2. Sicherheitshinweise.....	4
3. Technische Angaben pro Modul .....	5
4. Konformität .....	6
5. Wesentliche Bauteile und Ausstattung der Ladestation .....	8
6. Installation .....	9
6.1. Vorbereitung: Betonfundament & Anschlusskabel.....	9
6.2. Vorbereitung des Moduls.....	10
6.3. Verankerungspunkte setzen und Sockel aufstellen .....	11
6.4. Aufstellen der ersten Säule .....	12
6.5. Montage des Dachaufsatzes .....	12
6.6. Montage weiterer Säulen nebeneinander .....	14
6.7. Montage der Seitenblenden .....	16
6.8. Stromanschluss.....	17
6.9. Inbetriebnahme .....	19
7. Reinigung.....	19
8. Regelmäßige Kontrolle, Wartung.....	20
9. Garantie .....	20
10. Entsorgung/ Recycling.....	20
11. Mögliche Störungen/ Fehlerbehebung.....	21
12. Konformitätserklärungen.....	21

## Abbildungen:

Abb. 1 – Typenschild für Varianten mit Zylinderschloss, Münzschloss, PIN-Schloss .....	7
Abb. 2 – Typenschild für Variante mit RFID-Schloss.....	7
Abb. 3 - Typenschild QR-Code-Schließsystem.....	7
Abb. 4 - Gesamtansicht mit geöffneten Fächern .....	8
Abb. 5 - Doppelsteckdose im Ladefach .....	9
Abb. 6 - Schraubverbindungen zwischen Korpus und Sockel .....	11
Abb. 7 - Fundamentmaße.....	11
Abb. 8 - Sockel-Korpus-Verbindung.....	12
Abb. 9 - Erdung Gehäuse-Sockel.....	12
Abb. 10 - Dachmontage Detail.....	13
Abb. 11 - Verbindungsstab Dach .....	14
Abb. 12 - Stellringe Dach.....	14



Our company is certified according to  
ISO 9001 | [www.tuvsud.com/ms-zert](http://www.tuvsud.com/ms-zert)

**LOCKEEL**<sup>®</sup>  
*lockers from steel*

Abb. 13 - Dachverschluss.....	14
Abb. 14 - Schraube-Hülse Verbindung .....	15
Abb. 15 – Regenablaufrinne Detail A.....	15
Abb. 16 - Regenablaufrinne Detail B.....	15
Abb. 17 - Montage Seitenblende Detail A.....	16
Abb. 18 - Montage Seitenblende Detail B .....	16
Abb. 19 - Schaltkasten .....	17
Abb. 20 – Elektrischer Anschlussplan.....	18

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit darauf lenken, dass die **rotstahl GmbH** die Muttergesellschaft der **Lockeel SARL** ist. Das bedeutet, dass alle Produkte, die auf den Namen rotstahl zertifiziert sind, ebenfalls den Normen im Namen der Lockeel entsprechen, da wir exakt die gleichen Produkte in unserem Sortiment führen.

**LOCKEEL**<sup>®</sup>  
*lockers from steel*

 **rotstahl**<sup>®</sup>  
Hochwertige Stahlmöbel

## 1. Verwendungszweck und bestimmungsgemäßer Gebrauch



- Diese Begleitdokumentation mit wichtigen Informationen ist vor der Inbetriebnahme der Anlage sorgfältig zu lesen und für zukünftige Zwecke aufzubewahren.
- Die Outdoor-Ladestation ist eine elektrische Anlage. Für den Fall, dass die integrierten Steckdosen beschädigt oder defekt sind, dürfen keine Elektrogeräte an diese Steckdosen angeschlossen werden. Beschädigte Steckdosen sind dem Besitzer/Betreiber der Ladestation unverzüglich zu melden. Reparaturen dürfen nur vom Service/Hersteller oder von einem Mitarbeiter mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation durchgeführt werden.
- **Die Ladestation darf nur von einer Person mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation an den Strom angeschlossen werden!**
- **Es ist streng verboten, in den elektrischen Anschluss der Ladestation einzugreifen!**

Es handelt sich um einen Stahlschrank mit standardmäßig vier Benutzerfächern und einem Servicefach je Modul.

Die Ladestation dient zur Aufbewahrung und Stromversorgung von Elektrogeräten, insbesondere E-Bike-Ladegeräte oder –Akkus. In jedem Benutzerfach befinden sich zwei Steckdosen, an die der Benutzer sein Ladegerät anschließen kann. Die Ladegeräte sind im Lieferumfang der Ladestation nicht enthalten.

Die Steckdosen sind mit einem FI-Schutzschalter geschützt. Die Benutzerfächer sind mit verschließbaren Türen ausgestattet. Im Servicefach befindet sich eine elektrische Schaltkasten, dieses Fach ist nicht frei zugänglich.

Die Ladestation ist eine elektrische Anlage für geschützte Außenräume mit einer Umgebungstemperatur von -10 bis +35°C. Die Ladestation ist witterungsbeständig in mitteleuropäischen Breitengraden.

Zugunsten der Haltbarkeit sowie zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit sollte sie Niederschlag, Nässe und extremen Temperaturen nicht unmittelbar ausgesetzt sein. Es empfiehlt sich ein geschützter und schattiger Aufstellort, vorzugsweise mit Überdachung. Die Überdachung muss um mindestens 50 cm höher sein als die Station, um die Montage und Öffnung des Dachaufbaus zu vereinfachen.

## 2. Sicherheitshinweise



- Das Produkt muss auf einen geeigneten Untergrund aufgestellt und verankert werden.
- Bestimmungsgemäße Umgebungstemperaturen beachten.
- Keine zusätzlichen Materialien, Gegenstände oder Tiere im Inneren des Produkts lagern.



- Bei Rauch- oder Flammenentwicklung am Produkt die Stromzufuhr unterbrechen (sofern dies gefahrlos möglich ist). Keine eigenständigen Löschversuche unternehmen. Unverzüglich die Feuerwehr alarmieren.
- Vor Verwendung auf Beschädigung oder Manipulation am Gerät achten.
- Wartungsarbeiten müssen in den vorgegebenen Intervallen des Wartungs-plans durchgeführt und protokolliert werden.



- Keine Getränke, Speisen oder sonstige Flüssigkeiten auf oder in dem Produkt platzieren. Keine Eigenständige Modifikation des Produkts durchführen.
- Arbeiten (z. B.: Wartung/Reparatur) am Produkt und insbesondere an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur durch den Hersteller oder vom Hersteller benanntes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Vor dem Einschalten des Produkts sicherstellen, dass keine äußeren Beschädigungen vorliegen (z.B. an: Gehäuse, Netzanschluss, Kabel, Netzteil etc.).



- Das Produkt darf nicht von Kindern und Personen mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit verwendet werden.
- Das Produkt nur unter Aufsicht von Erwachsenen betreiben.



- Träger von medizinischen Implantaten müssen vor Verwendung des Produkts die Verträglichkeit der Implantate prüfen.

### 3. Technische Angaben pro Modul

Die nachfolgenden Angaben gelten pro Einzelmodul mit jeweils 4 Ladefächern à 2 Steckdosen und einem Servicefach:

Anzahl der elektrischen Steckdosen	4 x 2 Steckdosen
Höhe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>2135mm</b> (inklusive Sockel mit eingedrehten Stellfüßen, Gehäuse und geschlossenem Dach).</li> <li>• <b>+30mm</b> Höhenverstellung durch Stellfuß an Sockel.</li> <li>• Mit geöffnetem Dach beträgt die Gesamthöhe von Unterkante eingefahrenem Stellfuß bis oberstem Punkt des geöffneten, eingerasteten Dachs = 2550mm.</li> </ul>
Breite	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>460 mm</b> pro Einzelmodul inkl. Seitenblenden</li> <li>• Modul ohne Seitenabschlusswände =Breite 400mm</li> <li>• Seitenabschlusswand jeweils = Breite 30mm</li> </ul>
Tiefe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>847 mm</b> inklusive Dachüberstand.</li> <li>• Ohne Dach: Tiefe Rückwand bis Fächerfront = 621 mm</li> </ul>
Gewicht	125kg (1 Einzelmodul, mit Dach, mit Seitenabschlusswänden, mit Sockel, etc.)
Max. Leistungsaufnahme pro Einzelsteckdose	900 W
Nennstrom	3 x 16 A
Nennspannung	400 V
Schutzart	IP 44
Lüftung	Passiv durch Lüftungsschlitze im Korpus



Neben den mechanischen Schließsystemen (Zylinderschloss und Münzpfandschloss) sind folgende **elektronische Schließsysteme** für die E-Bike Ladestation wählbar:

	<b>PIN-Code</b>	<b>RFID</b>	<b>QR-Code Öffnung</b>
Modellname:	Niro.Code	Niro.RFID	Motorlock Push2Open, Baseunit 12 Port Lock Controller
Hersteller- Angaben:	BURG Lüling GmbH & Co. KG Volmarsteiner Str. 52, 58089 Hagen (Germany), T: + 49 (0) 23 35 63 08-0, <a href="mailto:info@burg.de">info@burg.de</a>   <a href="http://www.burg.de">www.burg.de</a>		PAREVA GmbH Kammerforststrasse 17a, 76646 Bruchsal (Germany), T: +49 7257 938 90 23, <a href="mailto:info@pareva.de">info@pareva.de</a>   <a href="http://www.pareva.de">www.pareva.de</a>
Anleitung:	<a href="https://www.burg.de/de/produkte/downloads/anleitungen">https://www.burg.de/de/produkte/downloads/anleitungen</a>		
Konformität:	<a href="https://www.burg.de/de/produkte/downloads/konformitaetserklaerungen">https://www.burg.de/de/produkte/downloads/konformitaetserklaerungen</a>		
Strom- versorgung:	2x AAA 1,5 V Batterien		verkabelt, 8-24 V Spannungsversorgung
Maximale Sendeleistung:	-	Schallpegel von ca. 17 dB $\mu$ A/m bei 10 m	Wi-Fi: 18,87 dBm (802.11b), 18,13 dBm (802.11g) / 17,96 dBm (802.11n20), 18,38 dBm (802.11n40) Bluetooth: 6,03 dBm Bluetooth LE: 7,67 dBm
Frequenz- bereich:	-	13,56 MHz RFID-Standards: LEGIC <sup>®</sup> Ad- vant, MIFARE <sup>®</sup> Classic 1K, MIFARE <sup>®</sup> DESFire <sup>®</sup> EV	Wi-Fi: 2412–2472 MHz / 2422–2462 MHz Bluetooth/Bluetooth LE: 2402–2480 MHz
IP-Schutz- klasse:	IP65		

#### 4. Konformität

Hiermit erklärt die Lockeel sarl, dass der Funkanlagentyp E-Bike-Station QR und E-Bike-Station RFID der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist in Absatz 12. verfügbar.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Station sowie zusätzlich an der Innenseite des Servicefachs. Es wird zwischen 3 verschiedenen Typen je nach gewähltem Schließsystem unterschieden – siehe Abb. 1, Abb. 2, Abb. 3.



Our company is certified according to  
ISO 9001 | www.tuvsud.com/ms-zert

**LOCKEEL®**  
lockers from steel

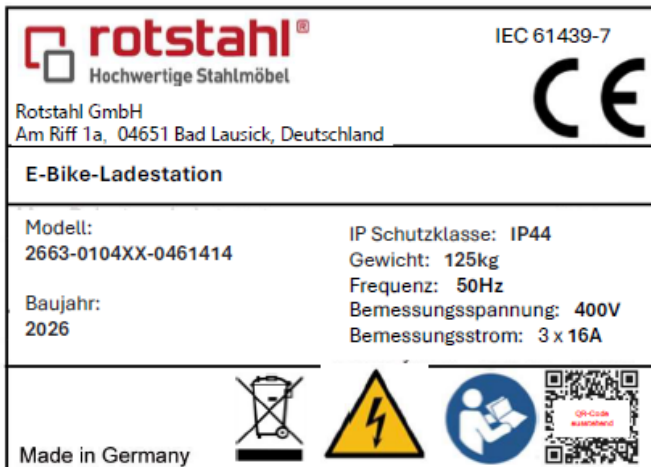


Abb. 1 – Typenschild für Varianten mit Zylinderschloss, Münzschloss, PIN-Schloss

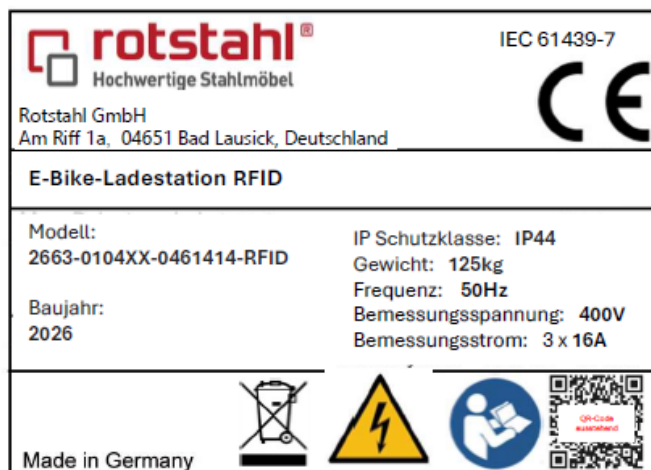


Abb. 2 – Typenschild für Variante mit RFID-Schloss

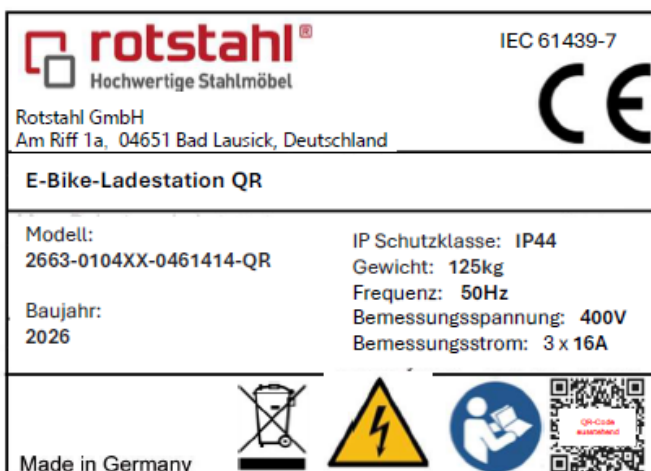


Abb. 3 - Typenschild QR-Code-Schließsystem

## 5. Wesentliche Bauteile und Ausstattung der Ladestation

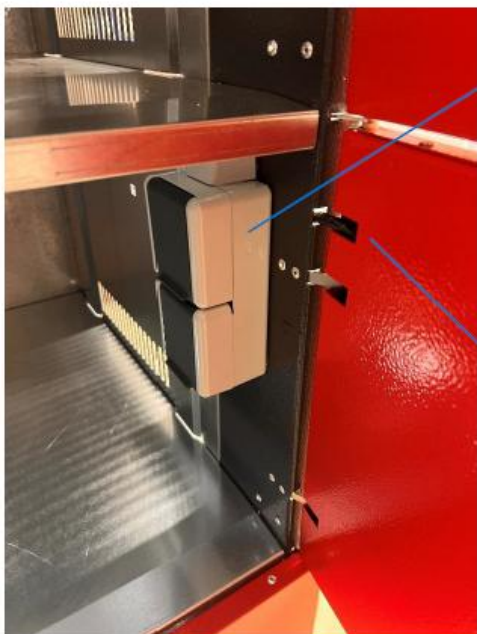


Dach für autorisiertes Personal aufklappbar, Blechblende modular mit oder ohne LED-Lampe. (mit integriertem Dämmerungs- und Bewegungssensor.) Im Dach liegen im Falle einer Pareva-Schließung die Pareva-Controller und Router, Stromversorgung über separat gelegte Zuleitungen in fest montierten Schuko-Steckdosen im Dach.

4 Nutzfächer, jeweils mit vorgebrückter Schuko-Doppelsteckdose, Türe mit einem von 5 möglichen Schlossversionen verschließbar

Servicefach, nur für autorisiertes/geschultes Personal zugänglich. Im Servicefach endet die Zuleitung des Kunden, welche über CEE 3x16A,400V Kupplung mit der Zuleitung am Schaltkasten angeschlossen wird. Schaltkasten fest montiert, siehe folgende Seiten.

Abb. 4 - Gesamtansicht mit geöffneten Fächern



Doppelsteckdosen mit  
Kabelabdeckung an vorgesehenem  
Kabelausschuss, IP44  
-Hersteller: Fa. Jung,  
-Modell: 8220-1W AP/WG

Datenblatt: [SCHUKO®-Zweifach-  
Steckdose, verdrahtet, 16 A 250 V,  
senkrecht, IP 44, WG 800](#)

Kabeldurchlass der Erdungskabel der  
Türen über Spiralschlauch geschützt

Abb. 5 - Doppelsteckdose im Ladefach

## 6. Installation



- Die Outdoor-Ladestation ist auf ein stabiles und festes Betonfundament zu stellen und auf diesem zu befestigen, um ein Umkippen, Verschieben, etc. zu verhindern
- Das Anschlusskabel ist gemäß dem Abstand des Schrankes von der Stromquelle und gemäß den Bedingungen vor Ort zu wählen.
- Die Montage erfolgt mindestens durch 2 befähigte Personen.


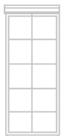
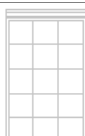
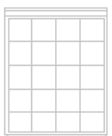
### Benötigtes Montagematerial pro Säule:

- 4 Stück Verankerungsdübel 120 mm und Schrauben aus Edelstahl oder Einschlaganker M10
- Trittleiter
- geeignetes Werkzeug zum Bohren Ø10mm und Festschrauben
- Innensechskantschlüssel Gr. 8

### 6.1. Vorbereitung: Betonfundament & Anschlusskabel

Vor der Montage des Ladeschranks ist das Betonfundament vorzubereiten. Der Ladeschrank darf nur stehend auf ein ebenes **Betonfundament mit nachfolgenden Mindestabmessungen** (s. Tabelle 1) und mit einer empfohlenen Stärke von 500 mm (entsprechend den Bedingungen vor Ort zu wählen) installiert werden. Das Betonfundament muss mindestens 50 mm über dem umgebenden Gelände liegen.

**Tabelle 1 - Fundamentmaße**

Anzahl Säulen nebeneinander	Breite der Gesamtanlage (Säulen inkl. Seitenblende)	Mindestmaße Fundament		
		Fundamentbreite gesamt	Fundamenttiefe	Stärke
	Säule 1: B 460 mm	B 460 mm	620 mm	500 mm
	Säule 1: B 430 mm, Säule 2: B 430 mm	B 860 mm	620 mm	500 mm
	Säule 1: B 430 mm, Säule 2: B 400 mm, Säule 3: B 430 mm	B 1.260 mm	620 mm	500 mm
	Säule 1: B 430 mm, Säule 2: B 400 mm, Säule 2: B 400 mm, Säule 4: B 430 mm	B 1.660 mm	620 mm	500 mm

Für die zu befestigende Säule ist in der Mitte des Fundamentes ein **Kabelschutzrohr mit Anschlusskabel** für die Stromversorgung und ggf. Netzkabel zu führen. Bei Aufstellung mehrerer Säulen nebeneinander, kann das Kabel von der ersten Säule aus in die nächsten gezogen werden oder es wird pro Säule ein separates Kabel gelegt.

Das Anschlusskabel **pro Säule** muss mindestens dreiadrig mit einem Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> sein, der Kabelquerschnitt ist gemäß dem Abstand von der Stromquelle zu wählen; empfohlener Typ **NYJ-J 5x2,5mm<sup>2</sup>** oder adäquat.

## 6.2. Vorbereitung des Moduls

In der Regel wird jedes Modul inklusive verschraubtem Sockel geliefert. Die Seitenblenden (ein Paar pro Anlage) sind montiert. Das Dach wird separat beigelegt.

Zur Vorbereitung der Montage lösen Sie zunächst die ggf. montierten Seitenblenden vom Korpus. Anschließend lösen Sie die Schraubverbindungen zwischen Korpus und Sockel und heben den Korpus ab.

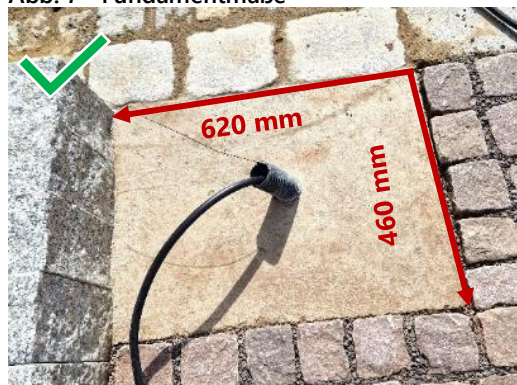
Abb. 6 - Schraubverbindungen zwischen Korpus und Sockel



### 6.3. Verankerungspunkte setzen und Sockel aufstellen

- Sobald das Betonfundament gemäß Anweisungen bereitgestellt ist (s. Abb. 7), können die Verankerungspunkte für die Sockel markiert werden.
- Dafür wird der Sockel auf dem Fundament platziert und die Bohrlöcher an den Stellfüßen markiert.
- Anschließend den Sockel wieder abnehmen und die 4 Lochungen ins Betonfundament bohren.
- Dann den Sockel wieder platzieren und mit 4 Dübeln 120 mm + Edelstahlschrauben und Unterlegscheiben oder 4 Einschlagankern M10 im Fundament verankern.
- Nivellieren Sie den Sockel mit Hilfe einer Wasserwaage und den integrierten Nivellierschrauben.

Abb. 7 - Fundamentmaße



Für 2er, 3er und 4er Anlagen diese Schritte für alle Sockel durchführen. Dabei die Sockel bündig nebeneinander platzieren.

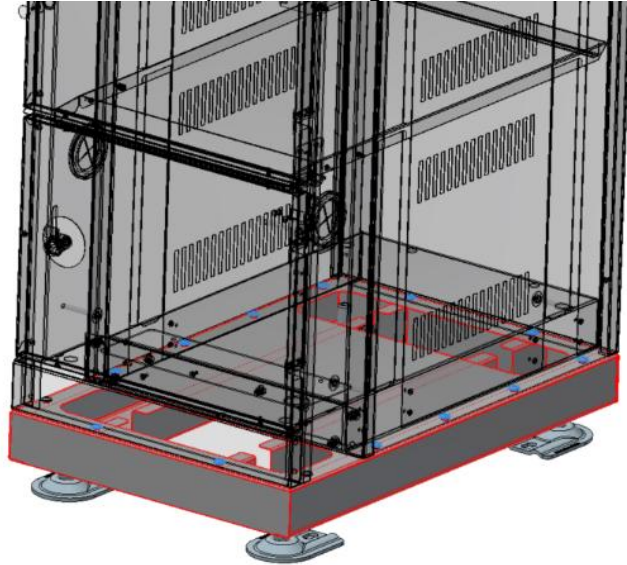
#### 6.4. Aufstellen der ersten Säule

Das erste Modul wird auf den bereits verankerten linken äußeren Sockel montiert.

Über die 8 Schrauben (4 Schrauben links an der äußeren Korpus-Seite und 4 Schrauben an der rechten äußeren Korpus-Seite), sowie vorne und hinten über je 2 Schrauben das Gehäuse auf dem Sockel verschrauben, siehe Abb. 8.

Zur Verschraubung des Gehäuses auf dem Sockel und zur Verschraubung mehrerer Module miteinander, kann der Schaltkasten im Servicefach über die beiden Montage-Bolzen gelöst und aus dem Servicefach genommen werden. Dadurch sind die Schrauben besser zugänglich.

Abb. 8 - Sockel-Korpus-Verbindung



Gehäuse mit Sockel elektrisch leitend erden, siehe Abb. 9:

Erdung an rechter Seite. *(aus diesem Grund von links die Module aufstellen.)*

Abb. 9 - Erdung Gehäuse-Sockel



#### 6.5. Montage des Dachaufsatzes

Wenn die Station überdacht wird (Fahrradunterstand o.ä.), müssen mindestens 50 cm in der Höhe zur Verfügung stehen, um die Montage und spätere Öffnung des Dachaufbaus zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Dachbreiten bei der Zuordnung der Dächer zu den Säulen, siehe Tabelle 2.

**Tabelle 2 - Dachbreiten**

Dachausführung	Breite	Länge	Höhe
E-Bike-Ladest. Dach für Einzelmodul	460 mm	845 mm	110mm
E-Bike-Ladest. Dach für rechte Säule	430 mm	845 mm	110mm
E-Bike-Ladest. Dach für Zwischenmodul	400 mm	845 mm	110mm
E-Bike-Ladest. Dach für linke Säule	430 mm	845 mm	110mm

Sobald das erste Gehäuse über die 12 Schrauben unten am Sockel verschraubt ist und die Erdung montiert ist, kann das Dach montiert werden:

- Dach auf den zugehörigen Gehäusedeckel bündig auflegen, zur Sicherheit festhalten.
- Hinten am Dach auf Koaxialität der Löcher und Bohrungen des Scharnierteils am Gehäusedeckel und der Löcher am noch unbefestigten aufliegenden Dach achten, siehe Abb. 10.
- Anschließend die Dach-Achse von einer Seite (links oder rechts) von außen durch die Löcher/Bohrungen bis zur Hälfte einschieben, siehe Abb. 11.
- Bei halb durchgeschobener Achse das Dach an der Front leicht anheben, um die zwei Stellringe hinten im Dach auf die (mittig endende) Achse aufzufädeln, sodass diese sich auf der Dach-Achse befinden.
- Anschließend die Stange auf die volle Breite weiter durchschieben.
- Im Anschluss die beiden Stellring jeweils nach außen an die Blechteile schieben und die Stellringe an der Achse über die Madenschraube festklemmen, siehe Abb. 11.

Dadurch bleibt die Achse am Dach positioniert und das Dach ist über den Montageprozess nahezu immer auf dem Deckel aufliegend und kann von 1-2 Personen einfach montiert werden.

**Abb. 10 - Dachmontage Detail**

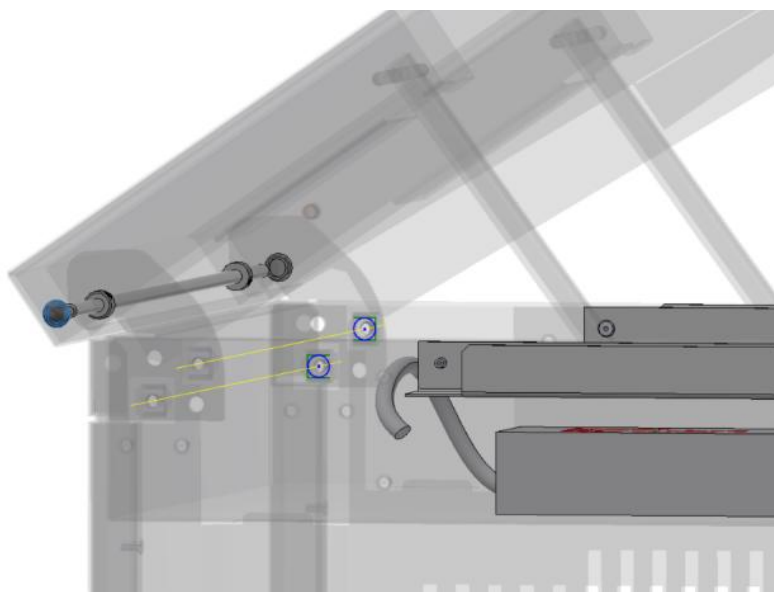


Abb. 11 - Verbindungsstab Dach

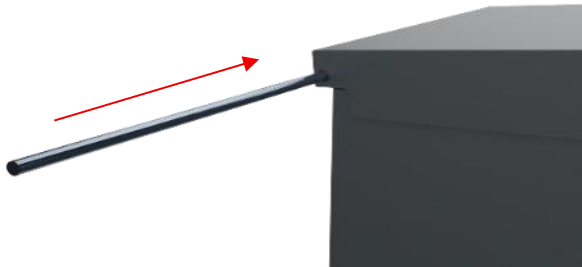


Abb. 12 - Stellringe Dach



Schließlich das Dach zuklappen, beide Schlösser abschließen und damit das Dach verriegeln, siehe Abb. 13. Schlüssel sicher verwahren („Serviceschlüssel Dach“).

Abb. 13 - Dachverschluss



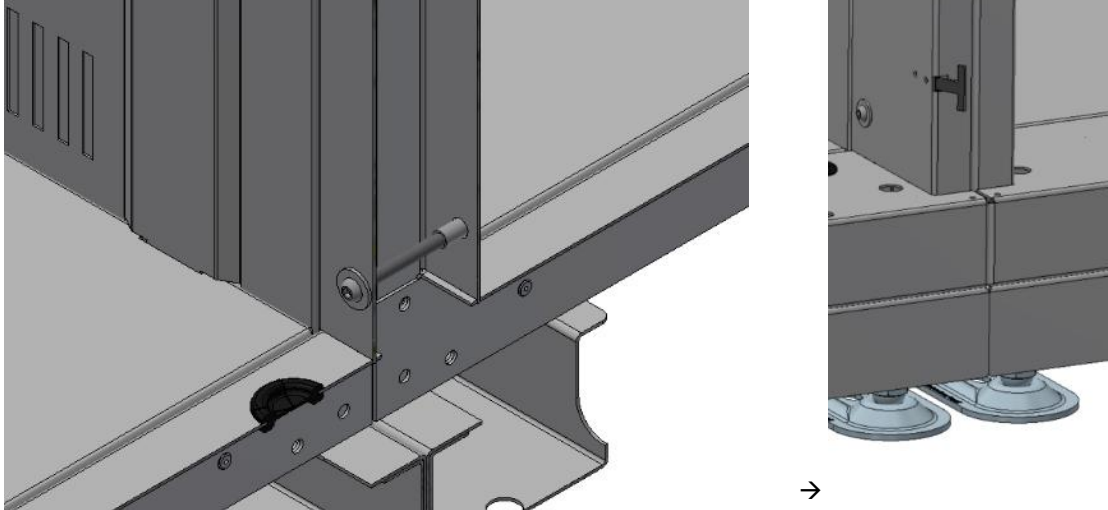
## 6.6. Montage weiterer Säulen nebeneinander

Nach fertig montiertem linkem erstem Modul kann das nächste Modul rechts daneben auf dem bereits verankertem zweiten Sockel aufgebaut werden. Hierfür das zweite Gehäuse auf den Sockel stellen und über die rechte Schraubenreihe 4x verschrauben, sowie innen die 2 Schrauben vorne und hinten verschrauben.

Erdung des zweiten Moduls ebenfalls auf der rechten Seite, wie in Montageschritt 6.4. / Abb. 9 aufgeführt.

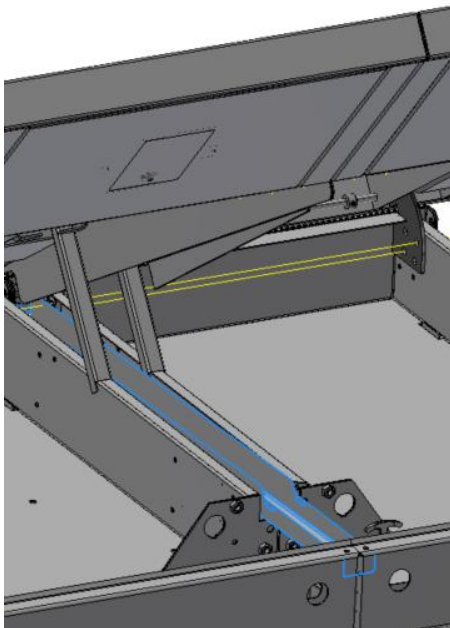
Module über die „Schrauben-Hülse“-Verbindung oben im Gehäusedeckel und unten im Servicefach miteinander verschrauben, siehe Abb. 14.

**Abb. 14 - Schraube-Hülse Verbindung**

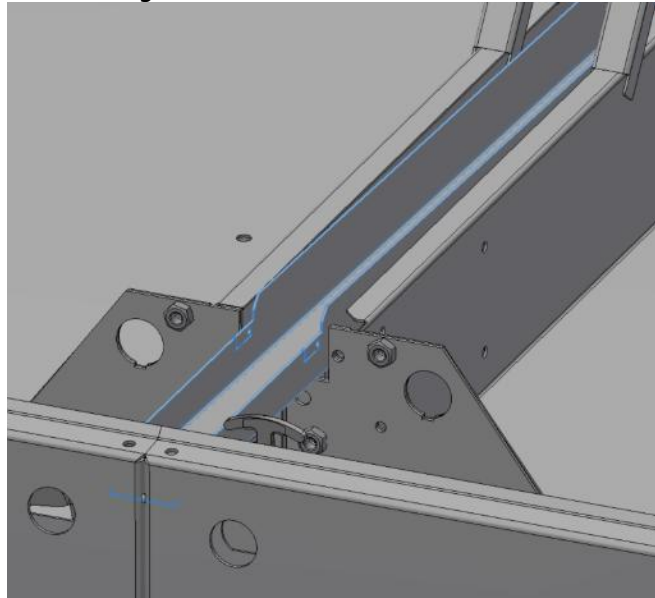


Nun den Regenablauf zwischen den beiden Gehäusedeckeln einlegen.  
Hierbei zuerst die Regenrinne hinten in den Schlitz in der Rückwand stecken, anschließend vorne nach unten einlegen, siehe Abb. 15.  
Dann die beiden Blechlaschen umbiegen und über die Montagebohrungen an den zwei Gehäusedeckeln anschrauben, siehe Abb. 16.

**Abb. 15 – Regenablaufrinne Detail A**



**Abb. 16 - Regenablaufrinne Detail B**

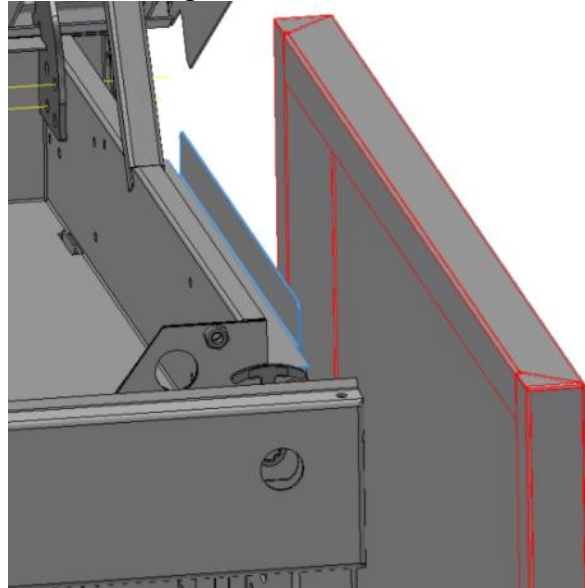


Modulmontage wiederholen, bis am rechten äußeren Modul nach der Erdung und Dachmontage letztlich die Seitenabschlusswand montiert werden kann.

### 6.7. Montage der Seitenblenden

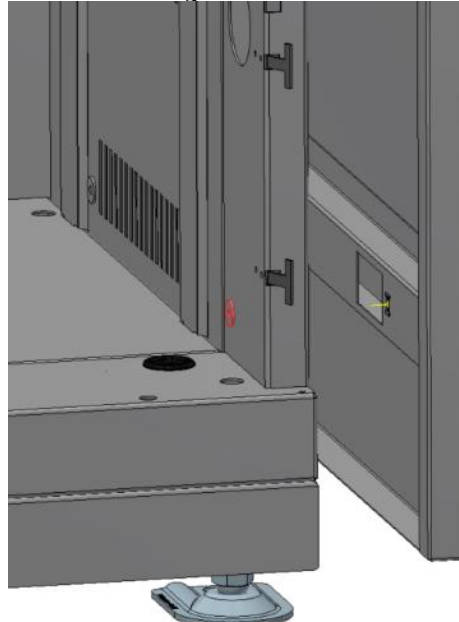
Montieren der Abschlusswände links am Linken Modul und rechts am Rechten Modul der Anlage: über die im Bild blau eingefärbte Winkel als Blechhalterung wird die Seitenabschlusswand oben eingehängt, siehe Abb. 17.

Abb. 17 - Montage Seitenblende Detail A



Unten die bereits seitlich anliegende Seitenabschlusswand von innen aus dem Servicefach heraus montieren. Hierfür die beiden Schrauben aus dem Servicefach nach außen in die Abschlusswand schrauben, siehe Abb. 18.

Abb. 18 - Montage Seitenblende Detail B



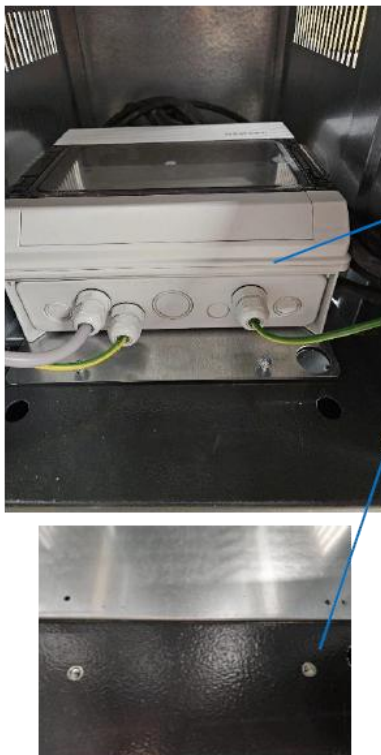
Nach Montage der seitlichen Seitenabschlusswände: Kunststoff-Stopfen am Dach zur Abdeckung der Löcher für die Dach-Achsen an den äußersten beiden Dächern anbringen. (Zur Abdeckung der äußeren sichtbaren Löcher, an Modul links an linkem Modul und rechten äußeren Modul.)

## 6.8. Stromanschluss



- Den Stromanschluss dürfen nur Personen mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation durchführen.
- Stellen Sie vor Arbeiten am Stromanschluss der Ladestation sicher, dass das Anschlusskabel von der Stromquelle getrennt ist.

Das Anschlusskabel wird an die elektrische Schaltkasten im Servicefach ganz unten angeschlossen. Für eine einfacheres Handling empfiehlt es sich, die Halterung des Stromkastens dafür abzuschrauben. Nach dem Anschluss des Anschlusskabels ist es möglich, den Kombi-Schutzschalter zur Versorgung der Steckdosen in den einzelnen Benutzerfächern einzuschalten. Die Versorgung des Anschlusskabels wird dann in dem örtlichen Verteiler eingeschaltet.



Schaltkasten über Montageblech adaptiv über 2 Schrauben am Servicefach Boden sicher verschraubt, für einfache Demontage, im Falle eines Services im Schaltkasten. Ein- und ausgehende Kabel entsprechend ausreichend lang, um Schaltkasten aus Servicefach nehmen zu können, ohne Verkabelung zu demontieren.

Abb. 19 - Schaltkasten

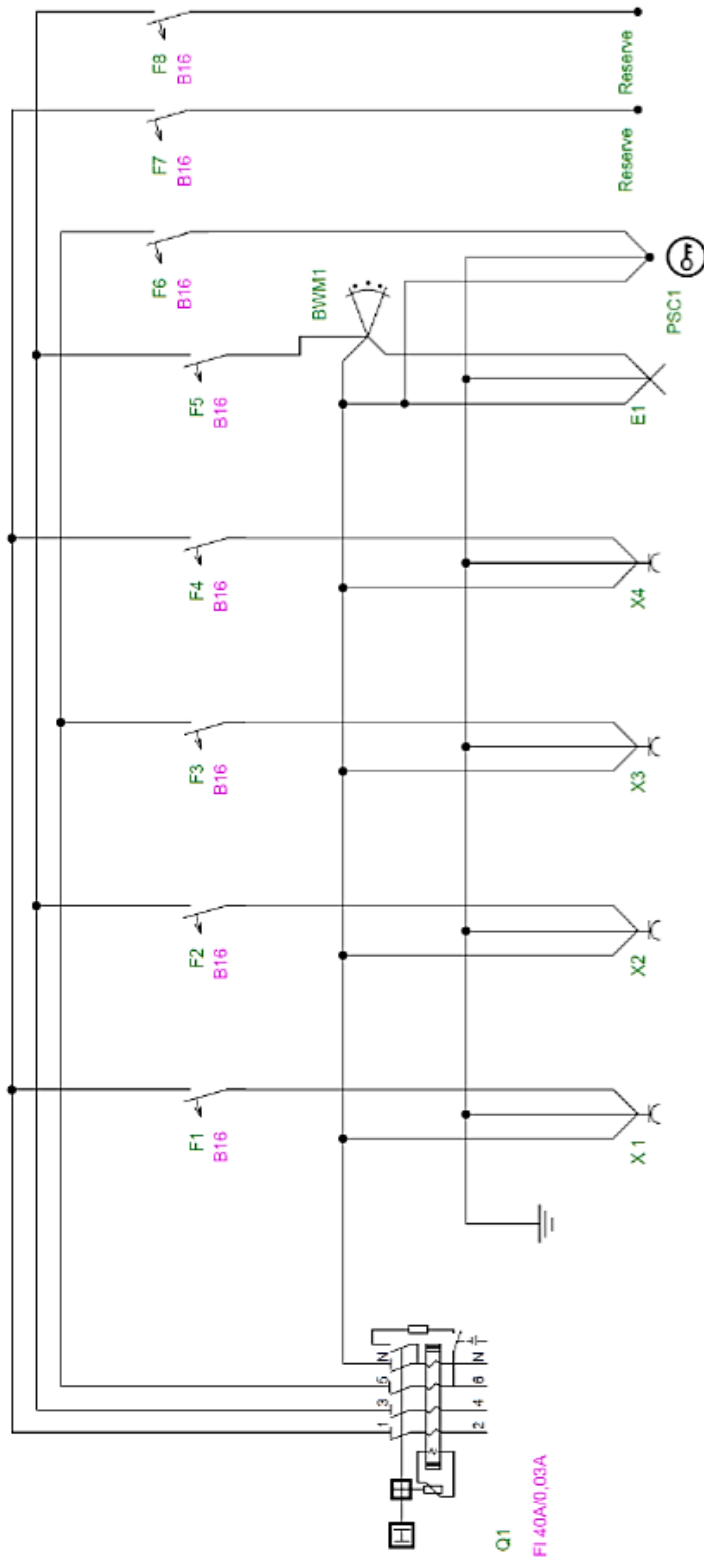


Abb. 20 – Elektrischer Anschlussplan



## 6.9. Inbetriebnahme



*Vor Inbetriebnahme ist es nötig, eine Erstrevision der elektrischen Anlage durchzuführen. Nach der Revision kann die Ladestation betrieben werden.*

Das Auf- & Verschließen der Benutzerfächer hängt vom gewählten Schlosstyp ab.

An eine einzelne Steckdose können Geräte mit einer maximalen Gesamtleistungsaufnahme von 900 W angeschlossen werden.

## 7. Reinigung



- Trennen Sie die Ladestation ausnahmslos vor jeder Reinigung vom Stromnetz!
- Die elektrischen Bauteile der Ladestation dürfen niemals mit Feuchtigkeit oder Nässe in Berührung kommen! Das gilt auch für Feuchtigkeit oder Nässe, die durch Schaum oder andere Putzmittel sowie Putzutensilien verursacht werden kann!
- Berühren Sie stromführende Bauteile niemals mit feuchten oder nassen Händen!
- Bei Beschädigung der elektrischen Steckdosen ist die Reinigung verboten.
- Verwenden Sie niemals scharfe, ätzende Reinigungsmittel, da der Lack stumpf oder gar abgelöst werden könnte. Elektrische oder elektronische Bauteile könnten Schaden nehmen. Kunststoffe oder Aufkleber könnten porös oder brüchig werden.

### Leichte Verschmutzungen

Wir empfehlen grundsätzlich, die Ladestation mit einem trockenen, weichen und sauberen Tuch abzuwischen. Leichte Verschmutzungen können Sie auch mit einem leicht feuchten Tuch ohne Zusatz von Reinigungsmitteln entfernen. Sobald Sie mit feuchtem Tuch auswischen, empfehlen wir die gereinigten Stellen unmittelbar im Anschluss trocken zu wischen. Leicht festgewordene Verschmutzungen können Sie durch Auflegen eines leicht feuchten Tuches aufweichen und danach wegwischen.

### Starke Verschmutzungen

Sollten Sie die Ladestation mit biologischen oder chemischen Reinigungsmitteln säubern wollen, empfehlen wir, das Reinigungsmittel zunächst an einer verdeckten Stelle am Schrank zu testen! Bitte verwenden Sie das Reinigungsmittel nur an der zu reinigenden Stelle und äußerst sparsam. Wischen die betroffene Stelle hinterher mit einem in klarem Wasser befeuchteten Tuch nach. Wischen Sie die gereinigte Stelle dann bitte trocken. Elektrische oder elektronische Teile dürfen niemals besprüht werden! Wir übernehmen bei der Verwendung aufgesprühter Reinigungsmittel keinerlei Garantie oder Haftung für daraus entstehende Sach- oder Personenschäden.

### Desinfektion

Bitte benutzen Sie zur Desinfektion des Schrankes und seiner Bestandteile vornehmlich leicht feuchte Desinfektionstücher. Sollten Sie dennoch Desinfektionsmittel aufsprühen, müssen Sie die behandelten Stellen umgehend wieder trockenwischen. Elektrische oder elektronische Teile dürfen niemals besprüht werden! Wir übernehmen bei der Verwendung aufgesprühter Desinfektionsmittel keinerlei Garantie oder Haftung für daraus entstehende Sach- oder Personenschäden.



## 8. Regelmäßige Kontrolle, Wartung



- Die elektrischen und mechanischen Bauteile der Ladestation müssen regelmäßig durch geeignetes und geschultes Fachpersonal kontrolliert und Instand gehalten werden!

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen folgende Schritte regelmäßig (mindestens 1x jährlich) durchgeführt werden. Eventuell notwendige Ersatzteile erhalten Sie bei der Lockeel sarl:

- *Kontrolle der Zuleitungen*  
Alle Zuleitungen einer Sichtkontrolle unterziehen. Dazu gehört auch die Kontrolle der Verschraubungen und der Übergabestücke.
- *Kontrolle Beschilderung*  
Sämtliche Beschilderungen auf Vollständigkeit und Aktualität prüfen und bei Fehlen oder Beschädigung ersetzen.
- *Kontrolle und Wartung der Verschlüsse*  
Jedes Schloss muss einer Funktionsprobe unterzogen werden. Bei Verschlüssen mit Batterien Kontrolle des Ladezustands und Austausch nach Bedarf.
- *Kontrolle beweglicher Bauteile*  
Sämtliche Bauteile der Schränke einer Sichtkontrolle unterziehen, Schraub- sowie Steckverbindungen überprüfen und bei Bedarf nachziehen.
- *Dokumentation der Arbeiten*  
Die Wartungs- und Servicearbeiten müssen nachvollziehbar dokumentiert werden.

## 9. Garantie

Auf die Ladestation gewähren wir Garantie und Gewährleistung entsprechend den aktuellen Bedingungen, die Sie auf [www.lockeel.com](http://www.lockeel.com) einsehen können.

## 10. Entsorgung/ Recycling



- Vergewissern Sie sich vor der Demontage, dass die Ladestation vom Stromnetz getrennt ist!



- Nach Ende der Lebensdauer der Ladestation ist der Betreiber/Besitzer verpflichtet, diese umweltfreundlich zu entsorgen oder das Produkt in einer Sammelstelle gemäß den Bedingungen vor Ort abzugeben. Das Produkt ist aus komplett recyclingfähigen Materialien hergestellt.
- Trennen Sie vor der Entsorgung elektrische und elektronische Bauteile sowie Kunststoffteile vom Gehäuse aus Stahlblech.



## 11. Mögliche Störungen/ Fehlerbehebung

Vorgehensweise bei einer defekten Ladestation:



- Sollten Sie einen Schaden an Steckdosen, Kabeln oder Gehäuse feststellen, muss eine beauftragte Person den Ladeschrank vom Stromnetz trennen und dafür sorgen, dass die Fehler behoben werden.
- Jede Reparatur darf ausschließlich durch geeignetes Fachpersonal oder den Hersteller durchgeführt werden. Eine Veränderung an elektrischen Bauteilen ist verboten.
- Der Ladeschrank muss bis zur Behebung der Mängel außer Betrieb genommen werden.

Bei jeder Störung ist der Betreiber/Besitzer zu kontaktieren.

Bei Überlastung einer der Steckdosen in den Benutzerfächern löst der an der elektrischen Schaltkasten angeordnete kombinierte Schutzgerät-FI-Schutzschalter aus. In dem Fall trennt eine beauftragte Person sämtliche angeschlossenen Elektrogeräte von den Doppelsteckdosen und versucht, den kombinierten Schutzgerät-FI-Schutzschalter einzuschalten.

Löst der Schutzgerät-FI-Schutzschalter nicht aus, bedeutet dies, dass zu viele Elektrogeräte an die Doppelsteckdosen angeschlossen waren. Es müssen weniger Elektrogeräte angeschlossen werden.

Falls der Schutzgerät-FI-Schutzschalter auch ohne angeschlossene Elektrogeräte erneut auslöst, gibt es eine Störung in der Elektroinstallation. In diesem Fall ist der Service/Hersteller zu kontaktieren oder die Reparatur von einem Mitarbeiter mit elektrotechnischer Qualifizierung durchzuführen.

Sollte die Fehlerbehebung nicht gelingen oder eine unbekannte Störung auftreten, trennen Sie die Station vom Strom und informieren den **Kundendienst**:

Tel.: 00352 27 404 930 Mo – Fr 8:00 – 17:00 Uhr

Email: [info@lockeel.com](mailto:info@lockeel.com)

## 12. Konformitätserklärungen

→ Siehe Anhang

## EU-Konformitätserklärung



Der Hersteller:

rotstahl GmbH  
Am Riff 1a  
04651 Bad Lausick  
Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Bezeichnung: E-Bike-Ladestation  
Identifikationsnummer: 2663-0104XX-0461414

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

### Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)

### Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN IEC 61439-1:2021	Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen - Teil 1: All-gemeine Festlegungen
EN IEC 61439-7:2023	Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen - Teil 7: Schaltgerätekombinationen für bestimmte Anwendungen wie Marinas, Campingplätze, Marktplätze, Ladestationen für Elektrofahrzeuge
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen
EN IEC 63000:2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Bad lausick

Ort

18.3.2026

Datum

André Trautner

Unterschrift: André Trautner, Geschäftsführer

## EU-Konformitätserklärung



Der Hersteller:

rotstahl GmbH  
Am Riff 1a  
04651 Bad Lausick  
Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Bezeichnung: E-Bike-Ladestation RFID  
Identifikationsnummer: 2663-0104XX-0461414-RFID

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

### Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Richtlinie 2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie)  
Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)

### Die Schutzziele folgender weiterer Rechtsvorschriften wurden eingehalten:

Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)  
Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)

### Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN 300 330 V2.1.1	Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) - Funkgeräte im Frequenzbereich 9 kHz bis 25 MHz und induktive Schleifensysteme im Frequenzbereich 9 kHz bis 30 MHz
EN 301 489-1 V2.2.3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Standard für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen
EN 301 489-3 V2.3.2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Norm für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Betrieb im Frequenzbereich 9 kHz bis 246 GHz
EN 55032:2015 + AC:2016 + A11:2020 + A1:2020	Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimediageräten und Einrichtungen - Anforderungen an die Störaussendung
EN IEC 61439-1:2021	Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen - Teil 1: All-gemeine Festlegungen
EN IEC 61439-7:2023	Schaltgerätekombinationen für bestimmte Anwendungen wie Marinas, Campingplätze, Marktplätze, Ladestationen für Elektrofahrzeuge
EN IEC 62311:2020	Bewertung von elektrischen und elektronischen Einrichtungen in Bezug auf Begrenzungen der Exposition von Personen in elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz)
EN IEC 63000:2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Bad lausick  
Ort

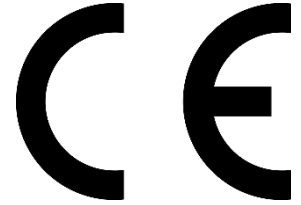
18.3.2026  
Datum

André Trautner  
Unterschrift: André Trautner, Geschäftsführer

## EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

rotstahl GmbH  
Am Riff 1a  
04651 Bad Lausick, Deutschland



erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Bezeichnung: E-Bike-Ladestation QR  
Identifikationsnummer: 2663-0104XX-0461414-QR

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

### Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Richtlinie 2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie)

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)

### Die Schutzziele folgender weiterer Rechtsvorschriften wurden eingehalten:

Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)

### Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN 300 328 V2.2.2	Breitband-Übertragungssysteme - Datenübertragungsgeräte zum Betrieb im 2,4-GHz-Band
EN 301 511 V12.5.1	Globales System für mobile Kommunikation (GSM) - Mobilstationseinrichtungen
EN 301 908-1 V15.1.1	IMT zellulare Netze - Harmonisierte Norm zur Nutzung von Funkfrequenzen - Teil 1: Einleitung und gemeinsame Anforderungen für Release 15
EN 301 908-2 V13.1.1	IMT zellulare Netze - Harmonisierte Norm zur Nutzung von Funkfrequenzen - Teil 2: CDMA Direct Spread (UTRA FDD) Endgeräte (UE)
EN 301 908-13 V13.3.1	IMT zellulare Netze - Harmonisierte Norm zur Nutzung von Funkfrequenzen - Teil 13: Endgeräte (UE) für den weiterentwickelten universellen terrestrischen Funkzugang (E-UTRA)
EN 301 489-1 V2.2.3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Standard für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen
EN 301 489-17 V3.2.4	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 17: Spezifische Bedingungen für Breitbanddatenübertragungssysteme
EN 301 489-52 V1.2.1	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Standard für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 52: Spezifische Bedingungen für zellulare Endgeräte (UE) und Zusatz-/Hilfseinrichtungen
EN 18031-1:2024	Gemeinsame Sicherheitsanforderungen für Funkanlagen - Teil 1: Funkanlagen mit Internetanschluss
EN 55032:2015 + AC:2016 + A11:2020 + A1:2020	Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimediageräten und Einrichtungen - Anforderungen an die Störaussendung
EN IEC 61439-1:2021	Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen - Teil 1: All-gemeine Festlegungen
EN IEC 61439-7:2023	Schaltgerätekombinationen für bestimmte Anwendungen wie Marinas, Campingplätze, Marktplätze, Ladestationen für Elektrofahrzeuge
EN IEC 62311:2020	Bewertung von elektrischen und elektronischen Einrichtungen in Bezug auf Begrenzungen der Exposition von Personen in elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz)
EN IEC 63000:2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Bad lausick  
Ort

18.3.2026  
Datum

André Trautner  
Unterschrift: André Trautner, Geschäftsführer